

Vorlage Nr.: **2022/2234**
 Verantwortlich: **Dez. 4**
 Dienststelle: **Marktamt**
THH

Aktueller Sachstandsbericht zum Haushaltssicherungsprozess 7200 Marktamt

Beratungsfolge dieser Vorlage

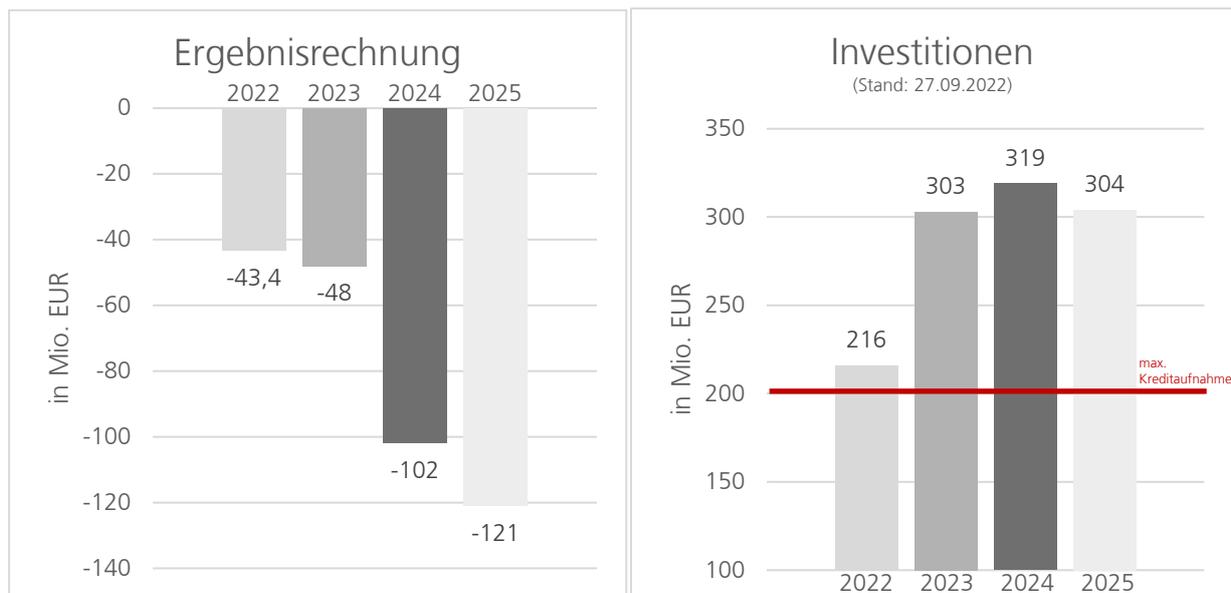
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	29.11.2022	6		x	

Information (Kurzfassung)

Der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Einsparung 2024 Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input checked="" type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input checked="" type="checkbox"/> Reduzierung bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridorsthema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Notwendigkeit der Haushaltssicherung



Im Doppelhaushalt 2022/2023 sowie in den Jahren des nächsten Doppelhaushaltes 2024/2025 wird die Stadt Karlsruhe nach aktuellem Planungsstand ihren Ergebnishaushalt nicht ausgleichen können. Auch wird es nicht möglich sein, aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einen liquiden Überschuss zu erzielen, der zur Finanzierung der städtischen Investitionen herangezogen wird. Die Investitionen sind daher eins zu eins mit Krediten zu finanzieren. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat hierauf reagiert und den aktuellen Doppelhaushalt 2022/2023 nur **unter strengen Auflagen genehmigt**. Der Ergebnishaushalt ist durch geeignete Maßnahmen zu konsolidieren und die weitere Verschuldung pro Haushaltsjahr wurde auf jeweils 200 Millionen Euro gedeckelt.

Die Stadt Karlsruhe ergreift aktuell im Rahmen des Gesamtkonzepts zur „Haushaltssicherung“ geeignete Maßnahmen. Mit der dritten Stufe richtet sich der Fokus auf die Haushaltsaufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025. Hierzu wurden die städtischen Ämter, Stabsstellen und Dezernate im April 2022 aufgefordert, Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung von **60 Millionen Euro** zu erarbeiten. Die für 2024 bis zum prognostizierten **Defizit von 102 Millionen Euro** verbleibenden 42 Millionen Euro sollen über einen konsequenten Haushaltsvollzug aufgebracht werden.

Aufgrund aktueller Preissteigerungen wird ein **konsequenter Haushaltssicherungsprozess notwendiger** denn je.

Um die städtische Handlungsfähigkeit weiterhin gewährleisten zu können, wurden nachfolgende Maßnahmen durch das Marktamt erarbeitet:

1. Nennung der reduzierten Budgets oder erzielten Mehrerträge

	MiFri 2024	Neu 2024
Personalbudget	1.190.120 €	1.190.120 €
Sachkostenbudget	1.245.300 €	1.185.300 €
Transferbudget	0 €	0 €
Ertragssteigerung		56.000 €

2. Auflistung der plausibilisierten Maßnahmen mit den entsprechenden Summen

Zuständigkeit Verwaltung

Ertragssteigerungen:

Amt	Maßnahme	Summe des Vorschlags 2024	Erwartete Summe
Marktamt	Ertragssteigerung durch Bewirtschaftung von Parkflächen im Großmarkt	21.000 Euro	21.000 Euro
Marktamt	Ertragssteigerung durch Riesenrad auf dem Christkindlesmarkt	25.000 Euro	25.000 Euro
Marktamt	Ertragssteigerung Christkindlesmarkt – Sponsoring fliegender Weihnachtsmann	10.000 Euro	10.000 Euro
	Gesamt:	56.000 Euro	56.000 Euro

Eine Freifläche im Großmarkt wird zusätzlich tagsüber an die Nutzerinnen und Nutzer des neuen Bürogebäudes „Carlscube“ vermietet. Die Nutzungsmöglichkeit dieser Fläche für die Kundinnen und Kunden des Blumengroßmarktes in den Nacht- und frühen Morgenstunden ist weiterhin gewährleistet.

Auf dem Karlsruher Christkindlesmarkt soll künftig durch jährliche Ausschreibung ein Riesenrad als weitere Attraktion für die ganze Familie dauerhaft etabliert werden. Hierdurch werden Mehrerträge generiert.

Neue Sponsoringpartner konnten für die Teilfinanzierung des „Fliegenden Weihnachtsmannes“ auf dem Karlsruher Christkindlesmarkt gewonnen werden.

Reduzierungen:

Amt	Maßnahme	Summe des Vorschlags 2024	Erwartete Summe
Marktamt	Reduzierung durch Abschaffung des Feuerwerks bei der Frühjahrmess	5.000 Euro	5.000 Euro
Marktamt	Reduzierung der Werbemaßnahmen für die Frühjahrmess	10.000 Euro	10.000 Euro
Marktamt	Reduzierung durch Abschaffung des Feuerwerks bei der Herbstmess	5.000 Euro	5.000 Euro
Marktamt	Reduzierung der Werbemaßnahmen für die Herbstmess	10.000 Euro	10.000 Euro
Marktamt	Christkindlesmarkt – Wegfall dekorativer Maßnahmen für den Friedrichsplatz	25.000 Euro	25.000 Euro
Marktamt	Reduzierung der Werbemaßnahmen für den Christkindlesmarkt	5.000 Euro	5.000 Euro
	Gesamt	60.000 Euro	60.000 Euro

Das Abschlussfeuerwerk auf der Karlsruher Frühjahrmess und Herbstmess soll ab dem Jahr 2024 ersatzlos entfallen.

Die Werbemaßnahmen für die Karlsruher Frühjahrmess und Herbstmess sowie für den Karlsruher Christkindlesmarkt sollen für die Dauer des Haushaltsstabilisierungsprozesses reduziert werden.

Der Friedrichsplatz steht gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 18. Februar 2020 voraussichtlich ab dem Jahr 2025 nicht mehr für den Karlsruher Christkindlesmarkt zur Verfügung. Daher entfallen für diesen Bereich unter anderem die Kosten für die Beleuchtung von Tannenbäumen, die Anschaffung und Verteilung von Holzhackschnitzeln und die Überbauung des Blumenbeetes. Die Kosteneinsparung von rund 50.000 Euro wird im Doppelhaushalt 2024/2025 hälftig auf beide Jahre verteilt.

Da es sich bei der Umsetzung der Maßnahmen um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, liegt die Entscheidung im Zuständigkeitsbereich des Oberbürgermeisters.

3. Strategische Ziele der nächsten Jahre

Mit den aufgezeigten Mehrerträgen in Höhe von 56.000 Euro und den reduzierten Aufwendungen von 60.000 Euro für das Haushaltsjahr 2024 hat das Marktamt die Einsparsumme von 113.414 Euro mehr als erfüllt. Dies bedeutet eine Entlastung des Kämmereihaushalts. Gleichzeitig wird der Kostendeckungsgrad mit den vorgesehenen Maßnahmen in den Gebührenbereichen „Jahrmärkte“ und „Christkindlesmarkt“ verbessert.

Die Veranstaltungen selbst können trotz verringerter Werbebudgets weiterhin erfolgreich umgesetzt werden.

Die Abschaffung der Abschlussfeuerwerke bei den Jahrmärkten wird durch die Reduzierung von Feinstaub und Lärmemissionen auch umweltpolitischen Aspekten gerecht.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Kenntnis.